

Myron Alexius von Sindria

Von ZoroTheKaidoSlayer

Myron Alexius von Sindria

Es war ein heißer und sonniger Tag auf See. Die Sonne war so heiß das man schnell durstig wurde. In dem Königreich Sindria wurde wieder einmal das Fest Maharagan gefeiert. Überall war eine sehr gute Stimmung. Die Leute feierten voller Spaß ihr Fest, diesmal tagsüber auf der Insel. Jeder genoss das Fest, sogar die Wachen die den Eingang zu Sindria bewachen mussten. Sie genossen es, weil sie während ihrer Wache von schönen Frauen bedient wurden. Eine der Wachen sah von weiten ein leeres Boot auf Sindria zukommen. Doch als das Boot noch näher am Eingang war, sah man in diesem eine erschöpfte Frau mit Schwert liegen. Sie klammerte sich an dem Schwert, obwohl es ihr nicht gut ging. Die Sonne hatte der Frau alle Kraft genommen. Man sah schon vom weiten das es ihr nicht gut ging. Das Boot mit der jungen Frau in goldener Rüstung fuhr durch den Eingang von Sindria. Zwei Wachen rannten in die Nähe vom Boot. Mit einem Seil zogen sie das Boot an den Dock auf dem sie standen. Während eine Wache das kleine Boot festhielt, rannte die andere zu Sinbad. Sinbad, welcher sich gerade mit der schönen Mira Dianus Artemina aus Artemyra unterhielt, empfing die Wache auch. Er brach kurz das Gespräch mit Mira ab und hörte der Wache zu. Die Wache sagte in Eile: "König Sinbad! Soeben haben wir ein Boot mit einer jungen Frau an Dock gezogen. Es scheint ihr nicht gut zu gehen. Könnten sie sich das bitte ansehen?".

Als Sinbad hörte das es eine junge Frau war, antwortete er direkt: "Bring mich zu ihr! Ich nehme sie mit zu mir und werde mich um sie kümmern."

Mira wusste bereits vorher das er bei dem Thema Frau so reagieren wird und war daher nicht überrascht. Sinbad folgte der Wache zu den Docks. Da es nicht weit war, waren beide in wenigen Minuten am Dock. Der König von Sindria hob die junge Frau aus dem Boot. Er hielt ihr eine Hand auf die Stirn und konnte fühlen das sie Fieber hatte. Ihm gefiel nicht das es ihr so schlecht geht. Sinbad wollte ihr das Schwert abnehmen, damit er sie auf seinen Rücken tragen konnte. Aber er schaffte es nicht ihr das Schwert aus die Hände zu nehmen. Daraufhin trug er sie mit beiden Armen in Richtung Palast. Unterwegs sah die Magierin Yamraiha wie Sinbad die Frau trug. Sie sah das er in Richtung Palast geht und wollte ihn aufhalten, weil sie dachte er trägt eine betrunkene Frau in sein Bett. Als sie bei ihm war um ihn aufzuhalten, sah sie erst das die junge Frau sehr hohes Fieber zu haben schien.

Yamraiha sagte panisch zu Sinbad: "Du musst sie in den Palast bringen. Ich werde ihr Fieber dort senken. Also los."

Darauf rannte Sinbad los und sagte: "Ich mache ja schon. Bleib ruhig. Komm runter."

Etwas aggressiver sprach Yamraiha: "Ich komme nicht runter. Kaum hörst du das Wort Frau bist du wieder spitz, obwohl du verheiratet bist."

Als er mit Yamraiha in seinen Zimmer war und die junge Frau auf das Bett tat, antwortete er ihr zur Verteidigung: "Es tut mir Leid, aber das liegt mir im Blut. Ich bin außerdem erst seit einen Monat verheiratet und habe meine Gewohnheiten noch nicht abgelegt."

Die blauhaarige Magierin fing an die junge Frau zu heilen und antwortete Sinbad: "Du weißt was passiert wenn ich deiner Frau sage das du böse Absichten hattest."

Flehend sagte Sinbad: "Bitte sag ihr nichts. Wenn du das tust werde ich sterben."

Mit einen zweideutigen Lächeln sagte Yamraiha: "Keine Sorge! Solange du brav bist und noch kein Kind hast, werde ich ihr nichts sagen."

Gerade als Sinbad etwas sagen wollte, hörte man ein leichtes Stöhnen. Das Stöhnen kam von der jungen Frau. Sie schien wieder wach zu werden. Die rothaarige Frau öffnete langsam ihre Augen. Der Kühlungszauber von Yamraiha schien das Fieber gesenkt zu haben. Nachdem sie ihre Augen komplett geöffnet hatte, setzte sie sich auf. Kaum hatte sie sich aufgesetzt, nahm Sinbad ihre Hand mit seinen beiden. Er zeigte ihr eins seiner stark verführenden Lächeln.

Direkt sagte er zu der jungen Frau: "Geht es euch gut, junge Dame? Hoffentlich seid ihr nun wohl auf."

Als die junge Frau das hörte, verfinsterte sich ihr Blick und sie sagte zu ihm: "Wie kannst du es wagen mich an zu fassen? Lass deine Griffel von mir du Perversling."

Sie drückte Sinbads Hand fest. So fest das er Schmerzen hatte. Die rothaarige Frau konnte ihm nur so weh tun, weil sie eine Fanalis war. Sinbad krümmte sich am Boden, weil sie seine Hand immer noch festhielt. Die Fanalisfrau stand auf und streckte sich. Als sie bemerkte das sie immer noch Sinbads Hand hielt, warf sie ihn durch die Wand wieder nach draußen. Yamraiha trat ihr nun gegenüber. Die rothaarige Frau legte ihr Schwert, welches auf dem Bett lag, an die Hüfte und schnallte es fest. Plötzlich hörte man von der Fanalisfrau ein lautes Magenknurren.

Yamraiha fragte sie nett: "Scheint als hättest du Hunger. Möchtest du mit uns feiern? Es gibt einiges zum essen."

Die Fanalis antwortete Yamraiha gelassen: "Danke. Das Angebot nehme ich gerne an. Ich heiße übrigens Myron Alexius. Man habe ich Kopfschmerzen."

Die blauhaarige Yamraiha sagte zu ihr: "Das wird schon wieder. Du solltest erstmal in Ruhe essen und trinken. Danach erzählst du uns alles."

Die beiden Frauen gingen durch die Löcher in den Wänden zum großen Tisch. Den Tisch an den Sinbad saß bevor er von der Wache geholt wurde. Jetzt gerade lag Sinbad neben Mira auf dem Boden. Myron hatte ihn durch die Wände bis zum Tisch geworfen. Mira strich Sinbad über den Kopf. Yamraiha und Myron Alexius setzten sich an den großen Tisch. Kurz darauf fing Myron schon an zu essen. Sie aß sehr viel, weil sie durch die Fahrt auf dem Meer ausgehungert war. Sinbad stand auf und setzte sich wieder auf seinen Platz. Er faltete seine Hände zusammen und schaute Myron an.

Der sindrische König fragte die rothaarige Fanalis: "Wie ist dein Name? Erzähl uns etwas von dir."

Myron schaute Sinbad an und antwortete: "Du hast echt Nerven zu fragen wer ich bin. Wir kennen uns vom Kampf bei Magnostadt. Ich bin Myron Alexius aus Reim und Mitglied der Fanalis Brigade."

Sinbad schaute leicht finster und fragte dann: "Was macht eine der reimischen Fanalis Brigade hier? Sindria und Reim sind zwar verbündete, aber ich würde dennoch gerne wissen warum du in einen Boot unterwegs warst und was du hier willst."

Die Fanalisfrau hörte auf zu essen und antwortete Sinbad: "Sindria und Reim sind keine Verbündeten mehr. Das reimische Imperium ist komplett ausgelöscht. Es

geschah plötzlich in der Nacht. Portale bildeten sich über ganz Reim. Es waren die Portale vom koischen Prinzen Koumei Ren. Steine, Berge, Meerwasser und auch Feuer fielen vom Himmel. Wir wehrten uns so gut es ging. Doch schlussendlich verloren wir. Wir von der Fanalis Brigade waren an den Hafen bestellt worden um die feindlichen Schiffe zu vernichten. Am Ende war alles in Schutt und Asche gelegt. Mein Bruder Muu war stark verletzt unter einen großen Fels eingeklemmt und hat geblutet. Ich wollte ihm helfen, doch er warf mir nur sein Schwert zu. Als ich es fing schlug er mir von seiner Position aus so fest in den Magen das ich bewusstlos wurde. Durch den Schlag landete ich in dem Boot und schloss kraftlos die Augen. Alle sind tot, außer ich. Nur ich bin übrig geblieben. Ich und dieses blöde Schwert."

Sinbad sagte zu ihr nach ihrer Geschichte: "Ich verstehe. Dein Bruder wollte das du weiterlebst. Er hat dir seinen Djinn anvertraut, weil er wusste er schafft es nicht mehr. Andere würden es dumm nennen, aber ich nenne sowas ehrenvoll. Er hat seine kleine Schwester gerettet, weil es für ihn zu spät war. Du darfst natürlich bleiben und hier leben. Vorübergehend kannst du bei mir im Palast wohnen. Wir suchen die Tage ein passendes Haus für dich."

Mira zog Sinbad am Ohr und fragte: "Muss ich dich daran erinnern das wir verheiratet sind? Und auch daran das du mir Kinder schenken sollst?"

Auf Miras Worte antwortete Sinbad: "Nein, habe ich nicht vergessen. Das ist immer noch so in mir. Und das mit den Kindern hast du von dir aus entschieden. Ich hatte ja kein Mitspracherecht."

Myron schaute den beiden zu und sagte dann: "Ich danke euch für das Angebot, aber das kann ich nicht annehmen."

Die nun frische Königin von Sindria sagte zu Myron: "Du kannst ruhig bleiben. Wir werden dir ein Bett zur Verfügung stellen und meinen Mann von dir fern halten. Also nimm das Angebot bitte an."

Darauf sagte Myron dann mit einen leichten Stöhnen: "Na gut überredet. Ich werde vorerst hier bleiben. Aber nur solange bis ich die Djinn-Ausstattung beherrsche. Das heißt sofern mich der Djinn meines Bruders überhaupt akzeptiert. Denn ich habe gerade beschlossen das ich seinen Platz einnehmen werde und mich an Kou räche. Deinen Mann brauchst du nicht fern halten. Wenn er mir zu nah kommt breche ich ihm einfach die Arme und Beine."

Mira sagte zu ihr daraufhin nur: "Wir werden dir die ganze Djinn-Ausstattung beibringen. Das du ihm Arme und Beine brechen willst überhöre ich mal, aber ich weiß was du auf deine Weise sagen willst. Und nun lass uns etwas ablenken und Spaß haben."